

2 Unfallsystematik

Zur Einlaufphase zeigt das **Bild 2.8** am Beispiel einer Kurvenfahrt vereinfacht den Ablauf einer kritischen Situation, die zum Unfall und eventuell zur Kollision führen kann, aber nicht muss. Der Fahrer erkennt zu einem bestimmten Zeitpunkt eine kritische Situation, unabhängig davon, ob es zu einem Unfall oder nur zu einem Beinahe-Unfall kommt. Nach dem Erkennen der kritischen Situation wird der Fahrer entscheiden, welche Maßnahmen er einleiten wird, um diese abzuwenden. Dabei wird er auf vorliegende Erfahrungen zurückgreifen und eine zur Abwehr der kritischen Situation geeignete Handlung einleiten. Das Fahrzeug reagiert auf Aktionen des Fahrers, so dass es zu einer Interaktion von Fahrer und Fahrzeug kommt, die zu einem Unfall führen kann.

In diesem Sinne kann man den Straßenverkehrsunfall als ein Ereignis definieren, bei dem innerhalb des Regelkreises Fahrer-Fahrzeug-Umfeld die Regelgröße (z.B. tatsächlicher seitlicher Abstand des Fahrzeuges vom rechten Fahrbahnrand) die Führungsgröße (idealer vorgegebener seitlicher Abstand des Fahrzeuges vom rechten Straßenrand) unzulässig weit überschreitet

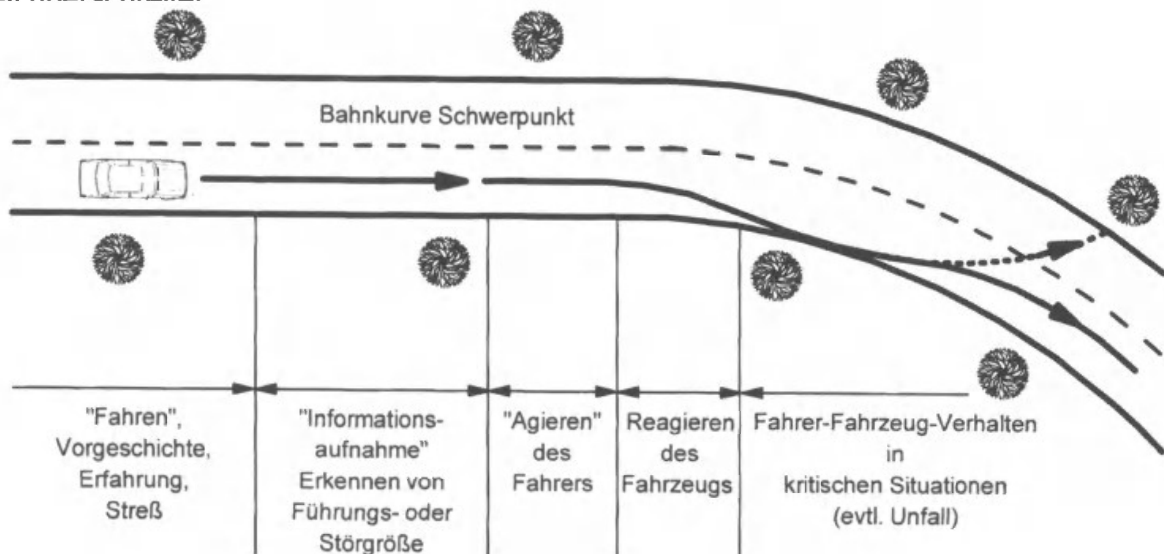


Bild 2.8 Zeitlicher Ablauf einer kritischen Situation am Beispiel einer Kurvenfahrt
Bild 2.8 Zeitlicher Ablauf einer kritischen Situation am Beispiel einer Kurvenfahrt

2.3 UNFALLART UND UNFALLTYP

Für Zwecke der Unfallanalyse, Unfallforschung und Sicherheitsforschung (s. Abschnitt 3) hat sich die an der TU Berlin im Rahmen der entsprechenden Lehrveranstaltungen [Appel 73] eingeführte Unterscheidung des Unfallgeschehens in die Kategorien

Unfallart	Unfalltyp
Kollisionsart	Kollisionstyp
Aufprallart	Aufpralltyp

als zweckmäßig herausgestellt. Diese Einteilung ist, mit spezifischen Abwandlungen, inzwischen auch international üblich und soll im Weiteren hier benutzt werden. Die einzelnen Kategorien beziehen sich, wie in **Bild 2.9** dargestellt, auf die Unfallbeteiligten bzw. Unfallkontrahenten, auf die verkehrliche Konfliktsituation beim Unfall, auf die geometrische Stellung der Kontrahenten beim Unfall bzw. bei der Kollision sowie auf das Beschädigungsmuster des einzelnen Fahrzeuges.